

Fragen zum Gesprächsverlauf mit Georg

Georg, du bist einer der wenigen lebenden Gründungsmitgliedern unserer Kolpingsfamilie und bist sogar noch aktiv in der Vorstandsarbeit als Schriftführer.

Hubert: Ich bin noch nicht so lange in der Kolpingsfamilie. Ich würde Dich gerne dazu befragen, wie alles angefangen hat, welche besonderen Erlebnisse waren und vielleicht auch das eine oder andere lustige Ereignis.

Wie ist es zu der Gründung dieser Kolpingsfamilie gekommen, und wer hat die Idee gehabt ?

Es war Pfarrer Heribert Brodmann, welcher neu in unsere Pfarrei St. Petrus kam. Wir waren damals 8 junge Männer, welche seit November 1963 im Keller unseres damaligen Pfarrheims (jetzt Büro) eine Tischtennisplatte angeschafft hatten, um dort Tischtennis zu spielen. Er hat uns und auch andere angesprochen.

Warum gerade Kolping und kein anderer Verband ?

Pfarrer Brodmann hatte gute Erfahrung mit Kolping gehabt und vorgeschlagen eine Kolpingfamilie zu gründen.

Wie hat alles angefangen und wie viele Mitglieder ward ihr bei der Gründung ?

Wir waren 11 junge Männer die sich bereit erklärten eine Kolpingsfamilie zu gründen. Es wurde alles vorbereitet und am 05. März 1965 wurde die Kolpingsfamilie im Beisein von Pfarrer Heribert Brodmann, Diözesansekretär Arnold Beelte, Diözesansenioren Klaus Kreye und Bezirksenioren Frank Menges, gegründet.

Vom Generalpräses in Köln erhielten wir für unsere Kolpingsfamilie eine Satzung, die verlesen und angenommen wurde. In den Vorstand gewählt wurden: Präses: Pfarrer Heribert Brodmann, Senior: Horst Pulss, Kassierer: Horst Bettin und Schriftführer: Peter Lummerich.

Was hat Deine Frau/Freundin dazugesagt ?

Ich war damals noch nicht in einer festen Beziehung.

Wann durften Eure Ehefrauen eintreten ?

Zunächst war davon noch keine Rede.

Wie haben sie darauf reagiert ?

Soweit ich mich erinnern kann, haben sie, weil es auch bei Vorstandssitzungen immer spät wurde, ein „Kaffeekränzchen“ eingerichtet.

Ab wann durften Ehefrauen hinzukommen auch als Mitglied ?

Zunächst haben die Frauen sich zurückgehalten. Dann wurden bei Jungkolping im Jahre 1982 die ersten weiblichen Mitglieder aufgenommen. Bei den verheirateten Frauen war das seit 1986.

Wie ging es weiter ?

Gründung einer Jungkolping Gruppe im Oktober 1965 und Aufnahme von 20 Kolpingbrüdern im

Dezember 1965.

Welche Aktivitäten kamen dazu ?

Am 16.11.1965 hatten wir den ersten Preisskat mit Eisbeinessen und am 02. September 1966 das erste Schützenfest (es wurde auf Scheibe geschossen. Diese Veranstaltungen wurden nur durch Corona unterbrochen.

Lieber Georg, danke für das Interview.